



Becht: Weitere Landesmittel für bürgerschaftliches Engagement in rheinland-pfälzischen LEADER-Regionen

Das Entwicklungsprogramm EULLE sieht im LEADER-Ansatz unter anderem die Förderung von „Ehrenamtlichen Bürgerprojekten“ vor. Landwirtschaftsstaatssekretär Becht teilte mit, dass das Landwirtschaftsministerium den LEADER-Regionen nach dem großen Zuspruch in den vergangenen Jahren auch in 2022 erneut Landesmittel zur Verfügung stellt.

"Ehrenamtliches Engagement ist ein zentraler Eckpfeiler für unsere ländlichen Räume in Rheinland-Pfalz", sagte Becht. „Engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie gemeinnützige Organisationen oder Vereine sollen weiterhin die Möglichkeiten haben, die so genannten ‚Ehrenamtliche Bürgerprojekte‘ in ihren Regionen schnell und unbürokratisch umsetzen zu können.“ Konkret erhalten alle LEADER-Regionen Anfang des Jahres jeweils 20.000 EUR Kassenmittel für 2022 und 10.000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2023.

Die Festbetragsförderung zur Umsetzung von Ehrenamtlichen Bürgerprojekten im LEADER-Ansatz wurde bereits im Jahr 2021 von 20.000 € auf 30.000 € je rheinland-pfälzischer Lokaler Aktionsgruppe (LAG) angehoben. Für die einzelnen Bürgerprojekte wurden zudem die Obergrenze der Festbetragsfinanzierung von 2.000 € auf 3.000 € sowie die maximale Anzahl möglicher Einzelprojekte je Träger von drei auf fünf erhöht.

Die Förderung der „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ wurde erstmals in 2017 eingeführt und stößt seitdem auf sehr positive Resonanz. Gefördert werden können beispielsweise Vereine, gemeinnützige Organisationen, Interessenverbände oder sonstige Zusammenschlüsse von Einzelpersonen, die gemeinnützige Vorhaben umsetzen möchten. Gegenüber der Standardförderung bestehen für die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte geringere Nachweis- und Dokumentationspflichten, „Das macht die Förderung besonders attraktiv und einfacher handhabbar“, sagte Becht.

Die Bandbreite möglicher Themen ist vielfältig und kann sich von den Bereichen Umwelt, Natur und Klima, Kultur bis hin zur Nachbarschaftshilfe oder aber Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich Tätige erstrecken. Nennenswert sind u.a. Artenschutzmaßnahmen, Projekte im Bereich Kultur/Geschichte, Projekte für ältere Menschen oder Ferienaktionen für Kinder in verschiedenen rheinland-pfälzischen Regionen.

Hintergrund:

EULLE steht für „Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ für die Förderperiode 2014-2020. Das Programm wird mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) in Höhe von rund 300 Millionen Euro finanziert. Hinzu kommen Kofinanzierungsmittel von Bund und Land oder anderen öffentlichen Trägern – etwa in gleicher Höhe.

Mit dem LEADER-Ansatz (LEADER = Liaison entre actions de developpment de l'économie rurale, zu Deutsch „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) werden seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. Nach dem Bottom-up-Prinzip werden die Vorhaben gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt.

Carsten Zillmann

Pressesprecher

Telefon 06131 16-2550

Telefax 06131 16-2174

[Carsten.zillmann\(at\)mwvlw.rlp.de](mailto:Carsten.zillmann(at)mwvlw.rlp.de)